

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Dieser Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Policum Berlin MVZ GmbH

Geschäftsführer Dr. med. Susanne Hoischen, Ulf Völkel und Prof. Dr. med. Peter Langkafel

Franz-Jacob-Straße 10, 10369 Berlin

Tel.: 030 8620 468 1214

datenschutz@policum.berlin

Sie erreichen den zuständigen Datenschutzbeauftragten unter:

Policum Berlin MVZ GmbH

Franz-Jacob-Straße 10, 10369 Berlin

Tel.: 030 8620 468 1214

datenschutz@policum.berlin

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Daten werden aufgrund gesetzlicher Vorgaben verarbeitet, um den Behandlungsvertrag (einschließlich Terminvereinbarungen mittels Terminkalender) zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen.

Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, können wir keine bestmögliche Behandlung garantieren.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte / Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern, privatärztliche Verrechnungsstellen und externe Labore sein.

Zwecke der Übermittlung sind insbesondere die Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen und die Klärung medizinischer und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Policum arbeitet zudem mit externen Dienstleistungsunternehmen zusammen. Dafür werden im geeigneten Maße die erforderlichen Daten übermittelt, die diese als sog. Auftragsverarbeiter zum Zweck der jeweiligen Dienstleistung verarbeiten. Eine Übersicht der mit der Policum-Praxis kooperierenden externen Unternehmen und den Inhalt der in diesem Rahmen vereinbarten Leistungen kann ich dem in der Policum-Praxis einsehbaren [Aufklärungsblatt zur Datenübermittlung](#) entnehmen. Die Daten werden dort so lange aufbewahrt, wie es für die Erbringung der Leistungen oder aus Dokumentationsgründen erforderlich ist und im Anschluss - soweit möglich - gelöscht.

Im Einzelfall werden Daten an weitere berechnigte Empfänger übermittelt (z.B. Öffentliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten dürfen oder anfordern, wie Finanzbehörden, Sicherheitsbehörden, Aufsichtsbehörden, des Weiteren z.B. Banken, Versicherungen im Rahmen einer gesetzlich zulässigen Übermittlung).

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Aus anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut § 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung.

5. IHRE RECHTE

Im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung stehen Ihnen umfangreiche gesetzliche Rechte (sog. Betroffenenrechte) zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber der Policum Berlin MVZ GmbH geltend machen.

Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten. Auf Antrag erhalten Sie Auskunft über Ihre eigenen gesundheitsbezogenen Daten, etwa Daten in Ihren Patientenakten, die Informationen wie beispielsweise Diagnosen, Untersuchungsergebnisse, Befunde der behandelnden Ärzte und Angaben zu Behandlungen oder Eingriffen enthalten. Sie haben das Recht zu wissen und zu erfahren, insbesondere zu welchen Zwecken die personenbezogenen Daten verarbeitet werden und, wenn möglich, wie lange sie gespeichert werden und wer die Empfänger der personenbezogenen Daten sind.

Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO

Wenn Sie feststellen, dass Daten, die zu Ihrer Person verarbeitet werden, nicht richtig sind, können Sie die Berichtigung Ihrer Daten verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sofern die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgte.

Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, Art. 77 DS-GVO

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos eingelegt werden. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Ihr Praxisteam